Energiesparkonzept der Evangelischen Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg

In Verantwortung vor Gott und für die Bewahrung seiner Schöpfung, vor dem Hintergrund des Beschlusses der Landessynode, die gemeindeeigenen Gebäude bis zum Jahre 2035 treibhausgasneutral zu ertüchtigen, aber auch im Hinblick auf die aktuelle Energiekrise, beschließt die Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg für die Heizperiode 2022 / 2023 das folgende Energiesparkonzept:

1. Die Raumtemperatur in allen Räumen der Kirchengemeinde, die von Mitarbeitenden, Gruppen und Kreisen genutzt werden, soll die gesetzlich vorgeschriebene Temperatur von 19 Grad Celsius nicht überschreiten. Um dies gewährleisten zu können, werden für alle Räume Temperaturmessgeräte angeschafft und mit Aushängen auf die Einhaltung der Raumtemperatur hingewiesen. Für einzelne Räume wird die Temperatur über ferngesteuerte Thermostate festgelegt. Türen und Fenster sollen geschlossen gehalten werden. Ein gesundes Raumklima soll durch regelmäßiges Stoßlüften gewährleistet werden.

2. Flure und Durchgangsbereiche werden generell nicht beheizt. Angrenzende Türen sind geschlossen zu halten.

3. Für die Gottesdiensträume (Pauluskirche / Christuskirche) wird die Temperatur probeweise auf 16 Grad abgesenkt. Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden durch Datenlogger kontrolliert.

4. Die Verantwortlichen, die Veranstaltungen in den Räumen der Gemeinde durchführen sollten prüfen, ob ggfs. ein Ausweichen auf andere Räume möglich ist, die an dem Tag ohnehin beheizt oder energieeffizienter zu heizen sind. Das betrifft insbesondere den Gemeindesaal in der Christuskirche. Ausweichmöglichkeit ist beispielsweise der Jugendraum.

5. Die Küster/innen sind angehalten, die Zählerstände für Strom und Gas einmal monatlich zu erfassen und zu dokumentieren.

6. Bei baulichen und heizungstechnischen Maßnahmen an Gebäuden muss eine energetische Optimierung mit bedacht werden und ein/e Energieberater/in hinzugezogen werden.

7. Die Maßnahmen gelten vorläufig bis zum Ende der Heizperiode am 30.4.2023.

8. Zur Senkung des Energieverbrauchs wird auf einen achtsamen Umgang mit elektrischen Geräten geachtet (Licht aus!). Elektrische Geräte, die nicht benötigt werden (z.B. Kühlgeräte), sollen abgeschaltet werden. Ein Stand-By-Betrieb ist generell zu vermeiden.

9. Während der Heizperiode wird anhand der erhobenen Zählerstände die Effektivität der Maßnahmen kontrolliert und bewertet und ggfs. nachgesteuert. Am Ende der Heizperiode wird der Energieverbrauch mit dem Vorjahreszeitraum verglichen und es werden Maßnahmen zur weiteren energetischen Einsparung erarbeitet (z.B. Heizungsoptimierung).

10. Die Gemeinde wird über Aushänge in den Räumen, den Gemeindebrief, die Homepage und die Gemeindeversammlung über die Energiesparmaßnahmen informiert.

Bonn, den 22.11.2022